

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Startklar: Stundenbilder Deutsch

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Stundenbild 1 Märchenreise	6
Stundenbild 2 Wir werden Dichter	13
Stundenbild 3 Wortarten-Könige	16
Stundenbild 4 Die Wegbeschreibung – Kommt Marla an ihr Ziel?	27
Stundenbild 5 Die Satzverbesserer – Fehlerquellen finden	33
Stundenbild 6 Die 4 Fälle für Detektiv Detlef	40
Stundenbild 7 Groß- und Kleinschreibung	47
Stundenbild 8 Verben-Verwandler	51

Digitales Zusatzmaterial:

- Arbeitsblätter für alle Stunden als editierbare Word-Dateien
- Grafiken zu Stundenbild 2

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

dieser Band wurde erstellt, um verschiedene Unterrichtsstunden mit Verlaufsplan und Arbeitsblättern im Fach Deutsch für die fünfte Klasse zu zeigen. Dabei ist es völlig egal, ob Sie sich noch in ihrem Vorbereitungsdienst befinden, schon lange das Fach Deutsch unterrichten und einfach nur auf der Suche nach Ideen sind oder eine Vertretungsstunde halten müssen.

Jede Unterrichtsstunde wurde für 45 Minuten geplant und ist dabei gleich aufgebaut:

1. Kompetenzbereich:

Hier erfahren Sie schnell, welche Kompetenzbereiche mit der Stunde erworben werden sollen.

2. Sachanalyse:

a) Notwendige Voraussetzungen:

Bei den notwendigen Voraussetzungen geht es darum, was die Schülerinnen und Schüler (nachfolgend SuS) bereits können und besprochen haben müssen.

b) Sachanalyse:

Hier wird ein kurzer Einblick in das Thema der Unterrichtsstunde gegeben.

c) Möglichkeiten zur Weiterarbeit:

Verschiedene Möglichkeiten zur Weiterarbeit werden aufgegriffen und der Lehrkraft (im Nachfolgenden LK) so die Möglichkeit gegeben, den weiteren Unterrichtsverlauf zu planen.

d) Vorarbeit für die Lehrkraft:

Es ist wichtig zu wissen, was genau die LK vorbereiten, kopieren, laminieren oder ggf. ausschneiden muss. Alles Wichtige wird hier aufgelistet.

3. Lernziele:

Die LK sieht hierbei, was die SuS in dieser Stunde erarbeiten und ggf. wiederholen sollen.

4. Didaktisch-methodische Überlegungen:

Hierbei wird ausführlich erklärt, wie die Unterrichtsstunde stattfinden soll und warum sich beispielsweise für diese Methode entschieden wurde.

5. Verlaufsplan:

Der Verlaufsplan ist immer gleich aufgebaut: Phase/Zeit, Geplantes Unterrichtsgeschehen, Sozialform sowie Material und Medien.

6. Arbeitsblätter:

Hier erhalten Sie alle Arbeitsblätter und Materialien, die Sie für die Unterrichtsstunde benötigen. Teilweise wird erwähnt, wenn es sich lohnt, Materialien zu laminieren oder ggf. für die Lerngruppe vergrößert auszudrucken.

In diesem Band werden folgende Abkürzungen benutzt:

- LK (Lehrkraft)
- SuS (Schülerinnen und Schüler)
- EA (Einzelarbeit)
- PA (Partnerarbeit)
- GA (Gruppenarbeit)

Natürlich kann ich bei den Verlaufsplänen und den angegebenen Zeiten nur abschätzen, wie lange die SuS ungefähr für die Bearbeitung brauchen. Bitte passen Sie dies für Ihre Lerngruppe an und geben eventuell Alternativen, wie die schnelleren Lernenden weiter beschäftigt werden können. Tipps erhalten Sie dazu bei den Möglichkeiten zur Weiterarbeit. Es kann aber auch sein, dass Ihre Lerngruppe mehr Zeit benötigt, als ich vorgesehen habe. So überlegen Sie sich, an welcher Stelle es sinnvoll sein kann, den Verlaufsplan zu unterbrechen und abzuändern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Band!

Ihre

Lena-Christin Grzelachowski

Märchenreise

1. Kompetenzbereich:

Die SuS hören zunächst der LK zu und schreiben dann entweder einen passenden Satz von den verschiedenen Lösungsmöglichkeiten ab oder denken sich diesen selbst aus. In der Ergebnissicherung II lesen die Lernenden ihre Märchenreise ihren Mitschülern¹ laut vor, die anschließend begründet Feedback geben und dabei vor und mit anderen sprechen.

2. Sachanalyse:

a) Notwendige Voraussetzungen:

Die SuS sollten schon einige Märchen besprochen haben und die verschiedenen Märchenmerkmale kennen.

b) Sachanalyse:

Märchen gehören zu unserer Tradition dazu, denn noch heute werden sie oft kleinen Kindern vorgelesen oder abends zum Einschlafen erzählt. Dabei ist erstaunlich, dass sich die Kinder vor den „bösen Figuren“ nicht fürchten, denn am Ende gewinnt immer das Gute. Märchen wurden früher mündlich erzählt und so immer weitergegeben, bis sie dann schließlich schriftlich gesammelt und weitergetragen wurden. In Märchen finden sich viele Gegensätze, wie Gut und Böse oder Arm und Reich. Der Aufbau ist meist identisch und der typische Anfangssatz „Es war einmal ...“ sowie der Abschlusssatz „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“ ist überall bekannt.

c) Möglichkeiten zur Weiterarbeit:

Die Märchenreise kann als Einstieg zum kreativen Schreiben genutzt werden. Es bietet sich an, dass die SuS anhand dieser Vorlage in den darauffolgenden Stunden ein passendes Märchen selbst verfassen. Sollte es sich um eine leistungsschwache Lerngruppe handeln, kann die LK mit den SuS den Anfang gemeinsam schreiben. Möglich wäre auch, dass sich die SuS in Partnerarbeit überlegen, wie die Märchenreise für einen passenden Märchenanfang umgeschrieben werden müsste.

d) Vorarbeit für die Lehrkraft:

Die LK muss für jeden Lernenden das AB „Märchenreise“ im Vorfeld kopieren. Außerdem müssen die Vorlagen für den Overhead-Projektor auf Folien kopiert und ggf. vergrößert werden.

3. Lernziele:

Die Lernenden gestalten abschnittsweise ihre Märchenreise, indem sie entweder vorgefertigte Sätze übernehmen oder sich selbst etwas Passendes für die Lücken ausdenken. Die SuS müssen darauf achten, dass ihre Wahl sinngemäß zu der Märchenreise passt, und die Sätze richtig aufschreiben. Durch das spätere Vorlesen wird die Lesekompetenz weiter gefördert.

4. Didaktisch-methodische Überlegungen:

Der Einstieg mit der Befragung wurde gewählt, um den Lernenden einen motivierten Einstieg in die Stunde zu geben. Dadurch, dass sie sich Gedanken darüber machen sollen, welche Lieblingsfigur sie haben und was sie mit ihr besprechen würden, werden die SuS auf das Nachfolgende eingestimmt. In der Erarbeitung bekommt die Lerngruppe abschnittsweise die Märchenreise von der LK vorgelesen, damit sich alle nur auf den Inhalt konzentrieren können. Sobald die LK stoppt, schaltet sie den Overhead-Projektor an, um den SuS verschiedene Sätze zu zeigen. Jeder aus der Lerngruppe sucht sich den Satz

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von (Mit-)Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

aus, der ihm am besten gefällt. Sollte kein passender Satz dabei sein, können die Lernenden auch selbst einen formulieren. Durch diese Auswahlmöglichkeit findet eine Differenzierung statt, denn man kann sich entweder einen Satz aussuchen oder aber selbst kreativ werden. Wichtig ist, dass die Sätze auf ein separates Blatt geschrieben und durchnummeriert werden. Durch die Benutzung des separaten Blatts können die SuS erst einmal ihre Sätze vorschreiben. Durch den Wechsel des Vorlesens und Schreibens kann sich die Lerngruppe immer auf das jeweils Geforderte konzentrieren.

Nachdem die LK die komplette Märchenreise vorgelesen und alle Lernenden ihre Sätze aufgeschrieben haben, erhalten die SuS die Märchenreise als Arbeitsblatt. Die Lerngruppe kann sich die Märchenreise noch einmal selbst durchlesen und jeder füllt alle Lücken in Schönschrift aus. Dazu werden die Sätze, die auf das separate Blatt geschrieben wurden, in die entsprechenden Lücken eingetragen. In der zweiten Ergebnissicherung geht es um das Vorstellen der eigenen Märchenreise. Ausgewählte SuS lesen ihre Märchenreise laut vor der Klasse vor. Die Zuhörenden geben anschließend eine kriterienorientierte Rückmeldung, zumal auch bei der Auswahl der Sätze darauf geachtet werden muss, dass die Textabschnitte zueinander passen und kein inhaltlicher Bruch vorhanden ist. Da jeder Lernende am Ende seine eigene Märchenreise besitzt, hat dies einen motivierenden Charakter.

Beim Abschluss werden die Hausaufgaben besprochen. Auch hier findet wieder eine Differenzierung statt. Lernende, denen etwas Passendes einfällt, teilen ihre Gedanken mit der Lerngruppe. Die SuS sollen Ideen finden, wie alles genau in der sechsten Lücke stattgefunden hat. Dadurch wird außerdem angeregt, dass sich die Lernenden noch einmal mit der Märchenreise beschäftigen und intensiv nach einer inhaltlichen Ausschmückung suchen. Da jeder der Lernenden seinen Inhalt frei gestalten kann, dient dies auch wieder zu Motivationszwecken.

5. Verlaufsplan

Phase/Zeit	Geplantes Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Material/Medien
Einstieg ca. 5 Minuten	Die LK fragt die SuS nach ihrer Lieblingsmärchenfigur. Danach sollen die SuS begründet beantworten, was sie mit dieser besprechen würden.	Plenum	
Erarbeitung ca. 12 Minuten	Die LK informiert die SuS, dass sie ihnen eine Märchenreise mitgebracht hat. Jeder Schüler wird nach dieser Stunde seine eigene ganz persönliche Märchenreise in den Händen halten. Die LK erklärt den Arbeitsauftrag und welches Material benötigt wird. Die LK liest abschnittsweise die Märchenreise vor und wird sieben Mal stoppen. Der Overhead-Projektor wird angeschaltet und die SuS sehen verschiedene Sätze, die in die Lücke passen. Die SuS sollen sich von den Vorschlägen einen aussuchen und diesen auf ein extra Blatt schreiben. Die Sätze sollen mit den Zahlen von 1 bis 7 durchnummeriert werden. Es ist auch möglich, dass sich die SuS etwas selbst ausdenken dürfen. Wenn sie mit dem Aufschreiben fertig sind, sollen sie die LK anschauen.	Lehrervortrag EA	Märchenreise Overhead-Projektor und Folien Extra Blatt

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Startklar: Stundenbilder Deutsch

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

